

GSÖRER BRÜCKE

Gemeinde St. Anton a. A.

Im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im August 2005 wurde im Ortsteil St. Jakob der Gemeinde St. Anton am Arlberg die Gsörer Brücke über die Rosanna von den Wassermassen weggerissen. Weiter wurden die Widerlager der Brücke und die Uferschutzmauern teilweise total zerstört.

Nach der Verbauung der Ufer durch das Flußbauamt wurde das neue Brückenbauwerk von DI Pfenniger Georg, Landeck nach den Vorgaben des Flußbauamtes geplant.
Die Gemeinde St. Anton a. A. übertrug der Abteilung Ländlicher Raum die Abwicklung und Bauleitung zur Neuerrichtung der Brückenwiderlager, des Brückentragwerkes und der Zufahrtsbereiche. Die Bauausführung erfolgte durch die Güterwegebauarbeiter in Zusammenarbeit mit örtlichen Firmen. Das Projekt wurde im Mai/Juni 2007 realisiert.

Die Baukosten in Höhe von rund 0,1 Mio. € wurden zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Katastrophenfonds finanziert.



Mai 2007



Juni 2007